



Gemeinde Karres

A - 6462 Karres 91, Bezirk Imst – Tirol

Tel.: 05412/66186 - Fax 05412/66186-4

E-Mail: gemeinde@karres.tirol.gv.at

UID-Nr.: ATU59545433

Karres, am 15.07.2021

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 14.07.2021

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Michaela Frischkorn, Emanuel Schatz, Claudia Santeler, Martin Gstrein, Roland Lechner, Bernd Tilg, Fabian Winkler, Michael Ötzbrugger

Entschuldigt: Martin Walch

Ersatz: Martin Gstrein (Karres 145)

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Richard Praxmarer, Mathias Raffl

Tagesordnung

01. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021
02. Umbauarbeiten Kindergarten Karres – Erweiterung um einen Funktionsraum
03. Anschaffung Schülerdrehstühle und elektronische Tafeln für die Volksschule Karres

04. Anschaffungen für Freiwillige Feuerwehr Karres (Dienstkleidung, -ausrüstung)
05. Resolution – Wolf gefährdet Almwirtschaft – Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf
06. Grundsatzbeschluss Unterstützung Projekt „Bergrettungsheim neu der Bergrettung Ortsstelle Imst“
07. Beschlussfassung Zustimmung zur Einverleibung der Dienstbarkeit – Roppener Tunnel - ASFINAG
08. Asphaltierungsarbeiten 2021 – Vergabe Auftrag
09. Erweiterungskonzept Waldsiedlung – Beschlussfassung endgültige Vermessungsurkunde – Zuschreibung von Trennstücken ins öffentliche Gut (Inkamerierung) – Abschreibung von Trennstücken aus dem öffentlichen Gut (Exkamerierung)
10. Bericht Überprüfungsausschuss
11. Bericht Bürgermeister
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden; erklärt, dass diese Sitzung aufgrund der Coronavirus-Bestimmungen (Abstand halten) ausnahmsweise im Gemeindesaal Karres stattfindet und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Zu 01.) Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 wurde bereits unterfertigt und veröffentlicht.

Zu 02.) Umbauarbeiten Kindergarten Karres – Erweiterung um einen Funktionsraum:

Der Gemeinderat wurde bereits in der Sitzung vom 5. Oktober 2020 darüber informiert, dass der Kindergarten Karres im Jahr 2021 aufgrund höherer Kinderzahlen umgebaut und vergrößert werden muss. Die Schaffung eines neuen Funktionsraumes wird mittels Durchbrucharbeiten vom derzeitigen Gruppenraum 2 in den westlich angrenzenden Reserveraum erzielt. Für diese Maßnahmen (Umbauarbeiten sowie Ausstattung neuer Funktionsraum) wurden im Budget für das Jahr 2021 insgesamt € 50.000,00 vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Auftragsvergaben:

Planung	Thurner Mair Baustudio GmbH
Baumeisterarbeiten (Durchbruch, Trockenbau usw.)	Praxmarer Bernhard
Bodenlegerarbeiten	Gabl Elmar / Köck Christian
Elektroarbeiten / -ausstattung (Lampen usw.)	Elektrotechnik Matey
Teppich	Raumausstatter Fredi (Arzl i.P.)
Möbliering / Einrichtungsgegenstände	Winkler Bernhard
Malerarbeiten	Neuner Kurt
Installateurarbeiten	Rainalter GmbH
Tischlerarbeiten (Schiebetür)	Tischlerei Krismer GmbH

Zu 03.) Anschaffung Schülerdrehstühle und elektronische Tafeln für die Volksschule Karres:

Für die Anschaffung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Volksschule Karres wurde im Budget 2021 ein Betrag in Höhe von € 20.000,00 vorgesehen.

Hierzu wurden entsprechende Angebote eingeholt und liegen aktuell vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von 25 Stück PantoMove-LuPo-Schülerdrehstühlen und erteilt den Auftrag mit einem Gesamtpreis von € 4.176,90 inkl. MwSt. der Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung die Anschaffung von 2 Stück BenQ RP7501 75" Touch (elektronischen / interaktiven Tafeln) und erteilt den Auftrag mit einem Gesamtpreis von € 7.943,69 inkl. MwSt. der evoNET GmbH. Hierzu wird festgehalten, dass aufgrund der vorliegenden und unterschiedlichen Angebote, die Zustimmung der Schulleitung der Volksschule zur Anschaffung der BenQ-Geräte eingeholt wurde. Dies gilt auch für die technische Ausführung und Ausstattung.

Zum genannten Preis kommen bei Bedarf noch Kosten für Aufhängevorrichtungen hinzu.

Zu 04.) Anschaffungen für Freiwillige Feuerwehr Karres (Dienstkleidung, -ausrüstung):

Aufgrund der Geschäftsschließung der Firma Feuerwehrtechnik Schatz ist es möglich, diverse Anschaffungen (Dienstkleidung und Dienstausrüstung) zu einem Sonderpreis beziehen zu können. Hierzu ist die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Karres schon seit einiger Zeit in Kontakt mit Herrn Ingomar Schatz, wobei ein Teil des Restsortiments der Firma Feuerwehrtechnik Schatz in der Zwischenzeit bereits angeschafft wurde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Anschaffung besprochener Dienstkleidung und Dienstausrüstung von der Firma Feuerwehrtechnik Schatz ein Zusatzbudget in Höhe von € 7.000,00 inkl. MwSt. bereitzustellen und diese einmalige Gelegenheit des Sonderpreises zu nutzen.

Zu 05.) Resolution – Wolf gefährdet Almwirtschaft – Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft – Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf“ laut Anhang 1.

Zu 06.) Grundsatzbeschluss Unterstützung Projekt „Bergrettungsheim neu der Bergrettung Ortsstelle Imst“:

Bereits mit Beschluss vom 24. Juni 2019 hat sich der Gemeinderat für das Vorhaben der Errichtung eines Einsatzzentrums durch die Bergrettung Imst ausgesprochen und beschlossen, allfällige und zweckgebundene Zuschüsse von Landesmitteln für dieses Projekt zu 100 % der Bergrettung Imst zukommen zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt nun nochmals ergänzend mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung, der Errichtung eines neuen Bergrettungsheimes der Ortsstelle Imst unter der Voraussetzung einer Kostenbeteiligung aller beteiligten Gemeinden, von Imst Tourismus und vom Land Tirol, zuzustimmen.

Die einmalige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Karres wird im Rahmen der Möglichkeiten eines laufenden Budgets festgelegt.

Zu 07.) Beschlussfassung Zustimmung zur Einverleibung der Dienstbarkeit – Roppener Tunnel - ASFINAG:

Die ASFINAG hat die Rechtsanwaltskanzlei Lorenz & Strobl mit der grundbücherlichen Durchführung der Tunneldienstbarkeit für den Roppener Tunnel gemäß Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 17.11.2005, GZ IIb-1-1-2696/8-2005, beauftragt.

Die Grundstücke 2008, 2009/1, 2009/2, 2010, 2012/1, 1628 und 1627 in EZ 102, KG 80005 Karres, stehen allesamt im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres.

Nach Rücksprache beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrarrecht, durch die Rechtsanwaltskanzlei Lorenz & Strobl, bedarf es zur Erteilung der agrarbehördlichen Genehmigung, der Zustimmung der Grundstückseigentümerin zur Einverleibung der Tunneldienstbarkeit.

Das Grundstück 2009 wurde nach Bescheiderlassung geteilt in die Grundstücke 2009/1 und 2009/2.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Zustimmungen und 2 Gegenstimmen, die Zustimmung zur Einverleibung der Tunneldienstbarkeit zu erteilen und fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Karres erteilt ihre Zustimmung zur Einverleibung der Dienstbarkeit der Duldung, der Errichtung, des dauernden Bestandes, der dauernden Erhaltung und des dauernden Betriebs eines Straßentunnels unter der Erdoberfläche samt Nebenanlagen und Versorgungseinrichtungen auf den Grundstücken Nr. 2008, 2009/1 und 2009/2, 2010, 2012/1, 1628 und 1627 in EZ 102 KG 80005 Karres gemäß Plan Nr. 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 1.6 laut Punkt B) des Bescheides zu GZ IIb-1-L-2696/8-2005 zu Gunsten der Republik Österreich.

Das Grundstück Nr. 2009 in EZ 102 KG 80005 Karres wurde geteilt in das Grundstück Nr. 2009/1 und 2009/2, sodass abweichend vom Bescheid die Zustimmung zur Einverleibung der vorbezeichneten Dienstbarkeit im Ausmaß laut Plan Nr. 1.2 erteilt wird.

Zu 08.) Asphaltierungsarbeiten 2021 – Vergabe Auftrag:

Die geplanten Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2021 der Gemeinde Karres wurden über ein entsprechendes digitales Leistungsverzeichnis ausgeschrieben. Hierzu wurden insgesamt 4 Angebote eingereicht und liegen aktuell vor.

Die ausgeschriebenen Arbeiten können in folgende 4 Bereiche zusammengefasst werden:

- a) Asphaltierungsarbeiten Almweg (unterster Bereich)
- b) Straßenbau Kirchsteig – Steigacker
- c) Erweiterung Parkplatz Waldsiedlung
- d) Erweiterung Parkplatz Klettergarten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Bereiche a), b) und c) dem Billigstbieter Ing. Hans Bodner Bau GesmbH & Co KG zum Gesamtpreis von rund € 80.000,00 inkl. MwSt. zu erteilen.

Bereich d) wird mit Imst Tourismus besprochen bzw. abgeklärt.

Der Gemeinderat beschließt ebenfalls einstimmig, den Grund für Bereich d) „Erweiterung Parkplatz Klettergarten“ kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenn sich der Tourismusverband dazu entschließen sollte, den geplanten Parkplatz zu errichten.

Sanierung Kanalschächte (Selflevel):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, alle betroffene, sanierungsbedürftige Kanalschächte in den Gemeindestraßen und –wegen mittels Selflevel-Schächten zu sanieren. Hierzu soll der Bürgermeister entsprechende Angebote einholen und in weiterer Folge den Auftrag an den Billigstbieter vergeben.

Zu 09.) Erweiterungskonzept Waldsiedlung – Beschlussfassung endgültige Vermessungsurkunde – Zuschreibung von Trennstücken ins öffentliche Gut (Inkamerierung) – Abschreibung von Trennstücken aus dem öffentlichen Gut (Exkamerierung):

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 5. Oktober 2020 zum Erweiterungskonzept in der Waldsiedlung beschlossen, dieses Entwicklungskonzept bis zu dessen Abschluss (Eintragung der jeweiligen Flächen ins Grundbuch) zu verfolgen. Hierzu liegt nun die endgültige Vermessungsurkunde vor, wobei es im Vergleich mit der vorläufigen Vermessung zu einigen kleineren Änderungen kam und dies teilweise auch auf Grundlage des damaligen Beschlusses stammt.

Die Übersicht sämtlicher Verkaufsflächen mit Teilungen und Vereinigungen ist auf Anhang 2 – Verkaufsflächen dargestellt:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Vermessungsurkunde der Vermessung AVT-ZT-GmbH, 6460 Imst, Eichenweg 42, vom 25. Mai 2021, GZ 59669, einstimmig.

Der Gemeinderat beschließt zur vorliegenden Vermessungsurkunde ebenfalls einstimmig, die Trennstücke 30, 31 und 35 dem öffentlichen Gut zuzuschreiben (Inkamerierung) sowie die Trennstücke 10 und 11 aus dem öffentlichen Gut abzuschreiben (Exkamerierung).

Zu 10.) Bericht Überprüfungsausschuss:

Die Niederschrift über die Kassenprüfung Nr. 2/2021 vom 21. Juni 2021 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Kassenbestandsausweise werden wie vereinbart jedem Mitglied des Gemeinderates zugesendet.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für die sachlichen und fachlichen Tätigkeiten.

Zu 11.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister informiert über insgesamt mehr als 100 Punkte, unter anderem über:

- a) den Abschluss der Bauarbeiten zur Erneuerung des Quellschachtes in den Ursprungsquellen.
- b) die Sitzung des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal, des Schulverbandes Imst, des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Imst und des Pflegezentrums Gurgltal.
- c) die Inbetriebnahme der Klimaanlage im Gemeindeamt.
- d) die Gespräche mit Pfarrer Johannes betreffend offener Verträge zwischen Gemeinde Karres und Pfarre Karres.

- e) die Besprechungen mit der TINETZ-Tiroler Netze GmbH betreffend Standort für die Errichtung einer neuen Trafostation im Bereich der alten Bundesstraße („Leite“ / „Erdaacker“).
- f) den Abschluss der Baumaßnahmen des Projektes „Projekt 2018 – Stephanstal-/Lehnetalgraben“ durch die Wildbach- und Lawinenverbauung.
- g) die Montage der Gitterroststege im Recyclinghof Karres.
- h) die Überprüfung des Recyclinghofes Karres durch die Bezirkshauptmannschaft Imst, Abteilung Umweltreferat.
- i) die Aufsichtsratssitzungen von Imst Tourismus.
- j) die Reparatur- bzw. Instandhaltungsarbeiten an der Gemeindestraße im Bereich der „Dorfgrasse“ – Oberdorf. Hierbei kam es zu massiven Setzungen, sodass notwendige Maßnahmen ehestens zu setzen waren.
- k) die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Musikkapelle Karres. Es wurde der amtierende Vorstand bestätigt, lediglich der Schriftführer ersetzt.
- l) die zahlreichen Kontrollen und Überprüfungen betreffend Baulärm sowie Beschwerden einiger aktueller Bauvorhaben in Karres.
- m) die in Zukunft geplanten Änderungen betreffend Klärschlamm Entsorgung.

Zu 12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Übernahme des neuen Löschfahrzeuges am 8. Juli 2021 durch die Freiwillige Feuerwehr Karres.
- b) Der Bürgermeister informiert über die Übergabe des auszuscheidenden Kleinlöschfahrzeuges an eine kroatische Feuerwehr. Diese Maßnahme basiert auf Grundlage einer Kooperation mit dem Amt der Tiroler Landesregierung.
- c) Der Bürgermeister berichtet über den Abschluss eines neuen Versicherungskonzeptes für Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr bei der Tiroler Versicherung. Hierbei sind sämtliche Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr haftpflicht- sowie kaskoversichert. Die jährlichen Kosten hierfür belaufen sich auf € 1.025,00.
- d) Der Bürgermeister informiert über Gespräche mit Gemeindevorstand Roland Lechner betreffend Errichtung von zusätzlichen Parkplätzen im Bereich des Grundstückes 1598/15, KG 80005 Karres, (nordwestlich des Wohnhauses des Herrn Markus Hamerle) um die Problematik mit der Parksituation in diesem Bereich zu entschärfen.
Der Gemeinde entstehen hierbei keine Kosten, da diese von Roland Lechner zur Gänze übernommen werden.
Der Gemeinderat nimmt dieses Vorhaben einstimmig zur Kenntnis und beschließt, dass der Gemeinde dabei keine Kosten entstehen dürfen. Die Errichtung der Parkplätze muss in Abstimmung mit der Gemeinde erfolgen und es dürfen in jeglicher Hinsicht keinerlei Rechte entstehen.
- e) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat neuerlich über die Problematik mit den Niederschlagswässern im Bereich des Grundstückes 2009/2, KG 80005 Karres. Die anfallenden Niederschlagswässer sollen gefasst und südlich des Wohnhauses des Herrn Stefan Mayrhofer in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage eingeleitet werden. Ebenfalls hat Herr Wilhelm Reheis mit E-Mail vom 14. Juli 2021 auf diesen Missstand hingewiesen und berichtet über Wassereintritt in seiner Garage sowie in Baulichkeiten seines Nachbarn Manuel Grundl.

Der Gemeinderat beschließt nach einer nicht enden wollenden und heftigen Debatte mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung, dass der Bürgermeister sowie der Substanzverwalter dieses Problem gemeinsam mit den betroffenen Anrainern besichtigen und lösen sollen.

- f) Substanzverwalter Hermann Gstrein berichtet über die aktuellen Befunde der Trinkwasseruntersuchung im Bereich der Karrer Alm. Dabei stellte sich heraus, dass das Wasser im Bereich der Quellstube selbst in Ordnung ist, es in weiterer Folge allerdings im Bereich der Wasserleitung, vor allem aber beim Sammelbehälter, zu Problemen kommt. Somit ist das Wasser im Bereich der Karrer Alm aktuell nicht trinkwassergeeignet. Auf jeden Fall ist hier eine eheste Abklärung sowie der Tausch des Behälters (Erdtank) notwendig. In weiterer Folge soll auch der Einbau einer UV-Anlage angedacht werden.
- g) Gemeindevorstand Martin Gstrein erklärt, dass er für Geländeanpassungen im Bereich seines neu erworbenen Trennstückes (südlich des Grundstückes 2012/12) mit dem Bagger über die Grundstücke 2012/39 sowie 2012/41 (neu gebildet) fahren muss. Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, wobei auf das eventuell vorhandene Holz- und Streunutzungsrecht des Herrn Franz Witting im Bereich des Grundstückes 2012/39 hingewiesen wird. Hierzu ist die Zustimmung durch Martin Gstrein persönlich einzuholen.
- h) Gemeinderat Bernd Tilg informiert neuerlich über den Verkehr durch Motorradfahrer, die fälschlicherweise (vielleicht auch bewusst) durch Navigationsgeräte durch unser Ortsgebiet gelotst werden. Eventuell kann man hierfür mit Google (Google Maps) bzw. anderen Anbietern von Navigationssoftware in Kontakt treten oder mittels Hinweisschilder an die Motorradfahrer appellieren. Die Entschärfung dieser Situation durch Hinweisschilder sollte gemeinsam mit der Gemeinde Karrösten erfolgen, da man die Lenker bereits möglichst an der Bundesstraße B171 abfangen müsste. Dem Gemeinderat ist auf jeden Fall bewusst, dass diese Situation nur sehr schwer in den Griff zu bekommen ist, da die Motorradfahrer kaum umdrehen werden, wenn sie einmal in die Landesstraße nach Karrösten eingebogen sind.
- i) Der Bürgermeister informiert, dass am 5. August 2021 (Abend) die Route des Ötztal Classics 2021 durch Karres führt. Dabei wird über die alte Bundesstraße nach Roppen gefahren, wobei in diesem Bereich einige Sonderprüfungen gemeistert werden müssen. Für diese Veranstaltung wird die alte Bundesstraße teilweise kurzfristig gesperrt.
- j) Der Bürgermeister berichtet, dass die geplanten, anscheinend noch nicht fixierten Veranstaltungen eines abgespeckten Schützenbataillonsfestes sowie Bezirksmusikfestes seitens der Veranstalter bei der Gemeinde Karres bisher nicht angemeldet wurden.
- k) Es wird festgehalten, dass Gemeindevorstand Martin Gstrein im Mai 2021 aufgrund diverser Gerüchte im Dorf lediglich eine Anfrage an die Gemeinde stellte, ob die Gampenhütte nun doch an Gerold Schlierenzauer verpachtet wurde oder wie beschlossen, dem Gemeindevaldaufseher Arnold Schöpf überlassen wurde. Seitens des Bürgermeisters sowie des Substanzverwalters wird bestätigt, dass alles andere als die Überlassung der Gampenhütte an Arnold Schöpf Gerüchte sind.
- l) Gemeindevorstand Martin Gstrein erklärt, dass er eine Bank-Tisch-Garnitur im Bereich östlich der Karrer Alm kostenlos zur Verfügung stellte. Hierbei möchte er festhalten, dass es bei der Aufstellung der Garnitur, entgegen diverser Gerüchte im Dorf, zu keinen Abstimmungsproblemen mit dem Substanzverwalter kam.

SF:



Wolf gefährdet Almwirtschaft

Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf

Die Berglandwirtschaft und insbesondere die Almwirtschaft ist von besonderer Bedeutung für den Alpenraum und für unser Bundesland Tirol. Sie leistet einen unschätzbaren Beitrag zum Schutz unseres Lebens- und Wirtschaftsraums und ist unverzichtbar für Landwirtschaft, Wirtschaft, unsere Gäste und vor allem die Tiroler Bevölkerung.

Tirol braucht die Almen

Die Bewirtschaftung der Almen und Bergweiden stellt nicht nur eine wichtige Futtergrundlage für die viehhaltende Berglandwirtschaft dar. Almwirtschaft schützt vor Naturkatastrophen wie Erosionen und Lawinen und schafft damit die Voraussetzung für die Besiedelbarkeit vieler Tal-schaften. Die Almwirtschaft erzeugt hochwertige Lebensmittel, ist bedeutsam für Gesundheit und Wohlergehen der Nutztiere und sichert die Biodiversität im Alpenraum. Für Tourismus und Freizeitwirtschaft schaffen Alm- und Berglandwirtschaft mit der Kulturlandschaftspflege, dem Offenhalten der Landschaft und dem Erhalt der Infrastruktur (Wege und Almhütten) wesentliche Voraussetzungen. Die Almwirtschaft ist für die kulturelle Identität Tirols von enormer Bedeutung.

Großräuber gefährden Almwirtschaft

Durch die Wiederkehr großer Raubtiere, vor allem des Wolfes, ist die Almwirtschaft in ihrem Bestand bedroht. Die Bauern sind nicht dazu bereit, ihre Schafe, Ziegen und Kälber als Wolfsfutter zur Verfügung zu stellen. Im Falle der Rudelbildung erhöht sich das typische Beutespektrum auch auf große Nutztiere wie Rinder und Pferde. Ebenfalls wirkt sich das Auftreten des Wolfes massiv auf den Wildbestand aus. Eine Rudelbildung hätte auch enorme Auswirkungen auf das Freizeit- und Erholungsverhalten der Bewohner und Gäste in den betroffenen Gebieten, da eine Gefährdung für Menschen nicht ausgeschlossen werden kann.

Ende der offenen Almen durch Wölfe

Wirksame Herdenschutzmaßnahmen sind auf einem großen Teil der Tiroler (Hoch-)Almen faktisch nicht durchführbar, auf dem anderen Teil nicht finanzierbar oder nicht praktikabel. Herdenschutzhunde sind für die kleinen Herdengrößen in Tirol nicht einsetzbar, sie stellen eine große Gefahr für Wanderer – insbesondere für solche mit Hunden – und ein weiteres Haftungsrisiko für die Almbauern dar. Eine dauerhafte Behirtung ist längerfristig nicht finanzierbar und steht in keiner Relation zum Ertrag der Almwirtschaft. Wolfssichere Abzäunungen durchschneiden die Landschaft, sind eine Sperre für Wanderer, Touristen und Freizeitsportler und erschweren bzw. verunmöglichen den Wildwechsel. Das wolfsichere Einzäunen bedeutet das Ende der offenen Almen wie wir sie kennen und schätzen.

Wer nützt den Alpenraum: Mensch oder Wolf?

Die wirtschaftliche Prosperität Tirols hängt in hohem Ausmaß von der Almwirtschaft ab. Sollten die Bauern ihre landwirtschaftlichen Tätigkeiten vermehrt einstellen, ist das gute Zusammenspiel zwischen Landwirtschaft und Tourismus stark gefährdet, Nachhaltigkeit und Regionalität sind bedroht. Der dicht besiedelte und genutzte Alpenraum in Tirol bietet keine Perspektive für das dauerhafte Vorkommen des Wolfes.

Aus diesem Grund fordert der Gemeinderat der Gemeinde Karres die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag auf, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um den Fortbestand der überlieferten und seit Jahrhunderten bewährten Form der extensiven Almwirtschaft sicherzustellen.

Insbesondere fordert der Gemeinderat von Karres von der Tiroler Landesregierung und dem Tiroler Landtag:

- Ein klares Bekenntnis des Landes Tirol, dass der Erhalt der Alm- und Weidewirtschaft und damit verknüpfter Interessen wie Erhalt traditioneller Bewirtschaftungsformen, Offenhaltung der Landschaft, Tourismus, Naturgefahrenschutz und Erhaltung vitaler Wildbestände ein schützenswertes, erhebliches öffentliches Interesse darstellt, verbunden mit einer Anpassung des Tiroler Almschutzgesetzes.
- Die behördliche Festlegung von Gebieten, wo Herdenschutzmaßnahmen aus faktischen Gründen nicht möglich oder aus arbeitstechnischen und finanziellen Gründen nicht zumutbar sind. In diesen Gebieten sind Einzelentnahmen und Bestandsregulierungen in Rudeln bei schadenstiftenden und verhaltensauffälligen Wölfen möglich.
- Die Ermöglichung der Entnahme von schadensstiftenden und verhaltensauffälligen Einzelwölfen durch Anpassung des Jagd- und Naturschutzrechtes bzw. Umsetzung bereits bestehender Möglichkeiten, sofern Herdenschutzmaßnahmen unzureichend wirken, faktisch oder rechtlich nicht möglich, nicht zumutbar bzw. nachteilig sind. Die Wolfspopulation im Alpenraum ist ausreichend hoch, daher gefährdet die Entnahme von Problemwölfen nicht den Erhaltungszustand.
- Eine vollständige, rasche und unbürokratische finanzielle Entschädigung bei durch geschützte Raubtiere verursachten Schadrissen und damit direkt und indirekt in Zusammenhang stehenden Ereignissen.
- Umfassende finanzielle und ideelle Unterstützung bei machbaren und praktikablen Herdenschutzmaßnahmen von Seiten der öffentlichen Hand, u. a. durch professionelle Eingreiftruppe inklusive Einrichtung eines wirksamen Frühwarnsystems.
- Die Unterstützung eines starken Schulterschlusses aller Kräfte im Land, besonders der Tourismuswirtschaft, der Freizeitsportvereine, der Jagd und der Landwirtschaft, um die Alm- und Weidewirtschaft in Tirol auch künftig sicherzustellen.

Der Gemeinderat von Karres weiß sich mit dieser Forderung in guter Gesellschaft mit einer Reihe von Gemeinderäten aus allen Tiroler Landesteilen und fordert die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag zum unverzüglichen Handeln auf.

Karres, am 14. Juli 2021

Gemeinde Karres

Anhang 2 (Verkaufsflächen)

Eigentümer	Teilfläche aus Grundstück 1	Teilfläche aus Grundstück 2	Fläche in m ²	Abfall zu Grundstück
Gemeinde Karres	2012/37		553	2012/2
Gemeinde Karres	2012/37		374	2012/3
Gemeinde Karres	2012/37		137	2012/4
Gemeinde Karres	2012/37		84	2012/7
Gemeinde Karres	2012/37		88	2012/8
Gemeinde Karres	2012/37		203	2012/9
Gemeinde Karres	2012/37	2012/17	122	2012/18
Gemeinde Karres	2012/37	2012/17	111	2012/16
Gemeinde Karres	2012/38		551	2012/10
Gemeinde Karres	2012/38		145	2012/12
Gemeinde Karres	2012/38		156	2012/13
Gemeinde Karres	2012/14		48	2012/15
Gemeinde Karres / GGAG Karres	2012/37	2012/1	32	2012/21
GGAG Karres	2012/1		113	2012/22
Gemeinde Karres	2012/36		45	2012/24
Gemeinde Karres	2012/27		107	2012/26
Gemeinde Karres	2012/27		107	2012/28
Gemeinde Karres	2012/35		77	2012/29
Gemeinde Karres	2012/35		23	2012/33
GGAG Karres	2012/1		70	2012/34
Gesamt			3.146	

Anhang 2 (Verkaufsflächen)

Eigentümer	Grundstück		Fläche in m ²	Zuwachs aus Grundstück
Hell-Santeler Anita	2012/2		553	2012/37
Fink Peter	2012/3		374	2012/37
Loretz Werner	2012/4		137	2012/37
Gabl Beate und Gabl Kurt	2012/7		84	2012/37
Gstrein Markus	2012/8		88	2012/37
Stinig Michael	2012/9		203	2012/37
Sailer Franz	2012/18		122	2012/37
Perktold Günther und Perktold Matthias	2012/16		111	2012/37
Winkler Dagmar und Winkler Marko	2012/10		551	2012/38
Gstrein Martin	2012/12		145	2012/38
Mayrhofer Alexander	2012/13		156	2012/38
Kopp Dagmar und Kopp Otto	2012/15		48	2012/14
Fink Helmut	2012/21		32	2012/37
Schatz Emanuel	2012/22		113	2012/1
Gstrein Johannes	2012/24		45	2012/36
Praxmarer Evelyn und Praxmarer Daniel	2012/26		107	2012/27
Schöpf Thomas	2012/28		107	2012/27
Pfeifer Sandra und Pfeifer Markus	2012/29		77	2012/35
Lechner Viktoria	2012/33		23	2012/35
Mayrhofer Thomas	2012/34		70	2012/1
Gesamt			3.146	